

Ausgabe

3/2025

Juni–August

Gemeindeglocke

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HAUNETAL

Jahreslosung 2025

Prüft

alles

und behaltet das

Gute!

1. Thessalonicher 5,21



Rückblick

- 3 Nachgedacht
- 4 Hervorragender 3. Platz beim Konfi-Cup der Landeskirche
- 5 Weltgebetstag am 7. März 2025 in Neukirchen
- 7 Krabbelgottesdienst



- 8 Flöten-Revival
- 9 Reden tut der Seele gut ...
- 10 Kindergottesdienst Odensachsen
- 12 Frühling bei den Kirchenmäusen
- 14 Osterbrunnen
- 15 Ostern in Wehrda
- 16 Osternacht in Odensachsen
- 17 Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation
- 18 Freud und Leid in der Gemeinde

Vorausschau

- 20 Termine zum Vormerken
- 24 Entdeckertouren
- 25 Pfingstwanderung
- 26 **Gottesdienstkalender**
- 34 Kirchenvorstandswahlen 2025
- 36 Kinderseite
- 37 Die Rezept-Seite
- 38 Impressum
- 39 Eine Blume als Zeichen für die Geburt eines Kindes / Vermietung des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses für Beerdigungskaffeetrinken / Wichtige Adressen

Umschlaggestaltung: Jörg Zettl
Umschlagbild: In Reih und Glied © Joujou / pixelio.de

NACHGEDACHT

Liebe Leserinnen und Leser,

„Gott will, dass die Waage stimmt.“ – so steht es in der Bibel (Sprüche 16,11). Vor einiger Zeit habe ich eine schöne kleine Feinwaage ersteigert. Sie ist in einem schicken Holzkästchen verpackt. Mit einem Gewinde kann ich den zarten Messingstil senkrecht anschrauben und die beiden Waagschalen waagrecht einhängen. Die Gewichte wiegen zwischen 1 und 20 Gramm.

Die Waage sieht hübsch aus. Jedes Wiegen wird zu einem kleinen Ritual. Da senkt sich langsam schwankend die Waagschale auf der einen Seite, während auf der anderen Seite vorsichtig die Gewichte aufgelegt werden.

„Gott will, dass die Waage stimmt.“ Die Waage ist fester Teil der religiösen Symbolsprache. In unzähligen mittelalterlichen Kirchen gibt es Abbildungen, wie der Erzengel Michael mit einer großen Waage in der Hand die Seelen der Verstorbenen wiegt. Dieses Bild der Seelenwägung macht anschaulich: Unsere Taten vergehen nicht, sie haben ein Gewicht.

Auch in der Bibel kommt die Waage vor, aber gar nicht so „fromm“, wie man denkt. Sie wird als Alltagsgegenstand betrachtet. Und das Gebot, in dem die Waage vorkommt, lautet: „Gerechte Waage und gerechte Gewichtssteine sollt ihr haben. Ich bin der HERR, euer Gott.“ (3. Mose 19,36).

„Gott will, dass die Waage stimmt.“ Dabei



geht es um Gerechtigkeit. Die Waage und die Gewichte sollen nicht gefälscht werden, um zum eigenen Vorteil andere „über den Tisch“ zu ziehen. Die Dimension des Alltags wird mit der wuchtigen Selbstvorstellung Gottes zusammengebracht: „Ich bin der HERR.“ Die Verbindung zu Gott soll zu einem gerechten Verhalten führen: Gott geht gerecht mit mir um, deshalb soll ich

nach diesem Maßstab leben und handeln. „Gott will, dass die Waage stimmt.“ Wo stimmt die Waage nicht? Wenn einzelne Machtmenschen die Welt politisch und wirtschaftlich bestimmen, wenn die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer werden, wenn die Luft dreckig, das Wasser knapp und die Erde unfruchtbar wird, wenn Menschen nur noch an sich selber und den eigenen Vorteil denken und, und, und..., dann stimmt die Waage nicht.

Viele reden heute von der „Work-Life-Balance“. Leben und Arbeiten soll in der Waage bleiben. Ich finde es bedenklich, dass dabei oft die Arbeit gegen das Leben ausgespielt wird. Das eine scheint mit dem anderen nichts zu tun zu haben. Außerdem schlägt nach meinem Eindruck die Waage viel zu oft in Richtung Leben aus. Wer bei seiner „Work-Life-Balance“ nur sich selbst sieht und nicht die anderen, wird leicht ungerecht. Eine ausgewogene „Work-Life-Balance“ zu

haben, finde ich wichtig. Aber die Waage stimmt nur, wenn sie für alle stimmt – und nicht nur für mich. Denk doch mal darüber nach, was du tun kannst, damit die Waage stimmt. Die Waage in meinem

Arbeitszimmer erinnert mich daran. Ich wünsche Ihnen/Euch eine „ausgewogene“ Sommerzeit.
Ihr/Euer



Hervorragender 3. Platz beim KonfiCup der Landeskirche

Von den acht regionalen KonfiCup-Siegern kamen am Samstag, 1. März 2025 sechs hochmotivierte Konfi-Mannschaften in die Vierbuchenhalle nach Melsungen-Röhrenfurth.

Konfis, Fans, Eltern, Freunde und Begleiter aus Melsungen, Haunetal, Upland, Christenberg, Marburg und Jügesheim sorgten für eine gute Finalstimmung. Nachdem alle gegeneinander gespielt hatten, stand nach drei Stunden fest, dass die Konfis aus der Kirchengemeinde Christenberg-Hollende nicht zu besiegen

waren. Die folgenden Platzierungen waren hart umkämpft und hielt die Spannungskurve bis zum letzten Spiel aufrecht. Zweiter wurde schließlich Melsungen, Dritter Haunetal, Vierter Marburg, Fünfter Upland. Die Konfis aus Jügesheim, die Sechster wurden, waren aus der Landeskirche Hessen-Nassau angereist und duellierten sich gerne mit den Konfigruppen aus Kurhessen-Waldeck. Für alle Teams gab es eine Urkunde, süße Verpflegung und ein kommunikatives Gruppenspiel mit nach Hause. Die Konfis aus Christenberg be-



kommen obendrauf eine Zugabe: Sie dürfen unsere Landeskirche von Kurhessen-Waldeck beim Konfi-Cup-Finale der EKD in Köln am 29. Mai 2025 vertreten.

Mit diesem Hallenturnier hat die Verbindung aus Kirche und Sport es wieder einmal geschafft, eine Plattform für wertvolle Gruppenerlebnisse zu ermöglichen, die sicherlich in Erinnerung bleiben werden.

Das Finalturnier haben Pascal

Adam (Arbeitskreis Kirche und Sport) und Pfarrer Henning Meinecke (Röhrenfurth) organisiert. Ein großer Dank gilt auch den ehrenamtlichen Helfern des TSV Röhrenfurth 04 e.V.

Wenn ein Vorbereitungsteam oder eine Kirchengemeinde das Konfi-Cup-Finalturnier der Landeskirche im kommenden Jahr ausrichten möchte; - sehr gerne melde dich!

Henning Meinecke

Weltgebetstag am 7. März 2025 in Neukirchen

Am 7. März fand in der evangelischen Kirche in Neukirchen der Weltgebetstag der Frauen statt, der in unzähligen Gemeinden weltweit gefeiert wird. Dieses Jahr standen die Cook-Inseln im Mittel-

punkt mit dem Motto „wunderbar geschaffen“.

Seit Anfang Februar trafen sich mehrere Frauen aus der Gemeinde regelmäßig, um diesen besonderen



Gottesdienst vorzubereiten. Hierzu wurden z. B. Blumen aus Krepppapier gebastelt, die sich jeder Besucher ins Haar stecken konnte. Es wurde überlegt, wie man die Kirche so dekorieren könnte, dass man als Gottesdienstbesucher schon optisch einen Eindruck von den Besonderheiten der Inseln bekommt. Akustisch sollte das Geräusch von Meereswellen die Zuhörer in den Pazifischen Ozean entführen. Um einen kulinarischen Eindruck der Inseln zu vermitteln, wollte man typische regionale Köstlichkeiten für das gemeinsame

Beisammensein im Anschluss anbieten.

Die Vorbereitungsgruppe befasste sich mit den Lebensgeschichten von drei verschiedenen Maori-Frauen. Um den Gottesdienstbesuchern diese Personen nahezubringen, sollten die Rollen von verschiedenen Erzählern vorgetragen werden. Die Lieder, die die Frauen der Cook-Inseln ausgesucht hatten, drücken das Lebensgefühl der Einwohner im Pazifik aus.

Der Gottesdienst möchte Mut machen: Wir alle sind wunderbar geschaffen (Psalm 139) **Edith Wolf**

Eine Besucherin erzählt: Schon der Weg zur Kirche war einladend mit Kerzen beleuchtet. In der Kirche wurden wir herzlich begrüßt und jeder Besucher bekam eine hübsche selbstgemachte Blume zum Anstecken überreicht.

Im Hintergrund war Wellenrauschen zu hören und so fühlte man sich schnell auf den Cookinseln angekommen.

Das Team vom Weltgebetstag begrüßte uns mit Kia orana, was mehr bedeutet als nur „Hallo“. Es bedeutet: „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.“ Die Frauen erzählten Geschichten der Cook Islands Mori und dazu wurden sehr eingängige Lieder nach Melodien von den Cookinseln gesungen. Begleitet wurden die Lieder von der



fantastischen Weltgebetstags-Band. Die Musik steckte an und wir sangen alle begeistert mit. Nach dem Gottesdienst waren wir ins Dietrich-Bonhoefer-Haus eingeladen, um den Abend bei köstli-

chen Leckereien und netten Gesprächen ausklingen zu lassen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, es war ein richtig schöner Abend!

Martina Weiß

KRABBEL GOTTESDIENST

Am 09. März 2025 fand der Krabbelgottesdienst für Kinder von 0-4 Jahre in der Kirche in Wehrda statt. Das Thema dieses Mal: "Ich danke dir, dass ich so wunderbar gemacht bin." Jedes Kind bekam mit auf den Weg, dass es auf seine eigene Weise wunderbar ist. Dazu gab Pfarrerin Nelli Michels einen kleinen Handspiegel herum mit den Worten: Ich habe hier ein wunderbares Bild für euch, schaut euch das mal an. Natürlich erblickten die Kleinen sich selbst im Spiegel und fingen, einer nach dem anderen, an zu lachen. Die Größeren haben in diesem Moment verstanden, dass sie selbst das wunderbare Bild sind. Im Anschluss durfte jeder noch einen eigenen kleinen Spiegel bemalen. Das Krabbelteam hat im Voraus Spiegelfolie auf Fotokarton zugeschnitten geklebt. Der Fotokarton konnte von den Kindern individuell bemalt und gestaltet werden. Nach getaner Arbeit gab es in diesem Gottesdienst einen besonderen Snack: Waffeln. Hier wurden wir tatkräftig unterstützt von Joshua

Steinberg, der sich als Waffelbäcker zur Verfügung gestellt hat. Danke! Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Lisa-Maria Juvan an der Gitarre, pädagogisch unterstützt von Joana Steinberg und Jacqueline Siering. Der nächste Krabbelgottesdienst findet am 05. Juli 2025 um 10 Uhr statt, dieses Mal an einem Samstag. Alle Kinder von 0-4 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Joana Steinberg





Über 20 Frauen (keine Männer) haben sich von dieser Einladung zum Flöten-Revival ansprechen lassen. An drei Abendterminen im Februar hat die zusammengewürfelte Gruppe mit Bezirkskantorin Barbara Matthes sehr viel Spaß beim gemeinsamen Musizieren gehabt. Leichte Lieder wurden zum Teil auch mehrstim-

„Du hast als Kind und/oder Jugendliche Blockflöte gespielt? Du hast eine Ahnung, wo Dein Instrument sein könnte? Du hast Lust, mal wieder mit Anderen Musik zu machen?“

mig geübt. Niemand wurde überfordert, alle kamen mit. Das musikalisch Erarbeitete wurde in einem schönen Gottesdienst vorgetragen. Die Gemeinde konnte dabei wunderbar mitsingen. Vielen Dank an alle. Wir waren uns einig: Dem ersten Flöten-Revival soll in 2026 ein zweites folgen.

Thomas Funk

Reden tut der Seele gut ...

... das war unser Thema beim 40. Frauenfrühstück am Samstag, den 29. März 2025, im DBH Neukirchen.

Was wärmt unsere Seele? Das miteinander Reden – das aufeinander Hören – das gemeinsame Frühstück – das reihte sich an diesem Vormittag unser Thema „Reden tut der Seele gut“ wunderbar ein. Auch Musik tut der Seele gut, und so freuten wir uns über die klassischen und jazzigen Klängen am Klavier von Leonie Ragotzki. Nach einem genüsslichen Früh-



stück folgte dann ein sehr interessanter und informativer Vortrag von Pfarrerin Dagmar Scheer von der Telefonseelsorge Fulda, die uns Einblicke in ihre Arbeit gewährte. Wir erfuhren, wie groß die Bandbreite der Gesprächsthemen und die Not der Anrufenden ist.



Dies machte uns deutlich, wie wichtig die Telefonseelsorge für die Gesellschaft ist und wie viele ehrenamtliche Mitarbeitende dafür gebraucht werden.

Nach dem Vortrag konnten wir all unsere Fragen stellen. Das Angebot wurde rege genutzt und wir hätten uns noch viel länger austauschen können.

Zum Glück steht der nächste Termin zum Austauschen und Frühstück schon fest. Wir freuen uns, euch am Samstag, den 15. November 25, zur gewohnten Zeit im DBH begrüßen zu dürfen.

Die Referentin wird unsere Präpstin Sabine Kropf-Brandau sein.

Euer HFF-Vorbereitungsteam

Kindergottesdienst Odensachsen

Mitten in der Faschingszeit fand unser Kindergottesdienst statt – eine Zeit in der wir uns Verkleiden, auf Umzüge gehen und Faschingspartys feiern.



Daher haben auch wir den Fasching in unseren Kindergottesdienst geholt. In der Kirche verkleiden wir uns immer am heiligen Abend. Da haben wir Könige, Hirten, Engel und

all die Personen die in dem Krippenspiel vorkommen. Warum finden wir es eigentlich toll uns zu verkleiden? Diese Frage haben wir uns gestellt. Der eine von uns möchte mal in ei-

ne ganz andere Rolle schlüpfen, wo er nicht erkannt wird. Unsere kleinen Mädels wollen einfach mal eine Prinzessin oder ein bunter Schmetterling sein, auch wenn es nur für ein paar Stunden ist. Doch

auch wenn wir wieder unsere Masken abziehen, wissen wir bei Gott brauchen wir keine Masken, er kennt uns genau. Er liebt uns mit und ohne Maske, so wie wir sind!



Im Mai haben wir uns auf den Pfingstgottesdienst vorbereitet. Das Thema war „Gebet“.

Wir haben darüber gesprochen, was es für Gebete gibt und wo sie uns im Alltag begleiten. Daraufhin gab es verschiedene Gebete mit unterschiedlichen Themen. Zum Beispiel: Morgengebete, Abendgebete, Tischgebete, usw. Jeder von uns hat sich einen eigenen Gebetswürfel gestaltet, wo jedes Kind sich sein eigenes Gebet ausgesucht hat. Es hat uns allen viel Spaß bereitet.

Elaine Hess und Susanne Teuber

Frühling bei den Kirchenmäusen

„Komm doch lieber Frühling, lieber Frühling komm doch bald ...“, so sangen die kleinen Kirchenmäuse, unterstützt mit Instrumenten, den Frühling in der Krippe herbei.

Endlich sollten die ersten Frühlingsblumen aus der Erde schauen. Die so lange im „Dunkeln“ geschlafen hatten. Was da genau in der Erde passiert, konnten die Mäuse an einfachen Experimenten im Gruppenraum erleben. Jedes der Kinder befüllte eine durchsichtige Schale mit Watte und streute Kresskörner darauf, begoss sie mit Wasser und nun mussten sie nur

eine kurze Zeit warten, bis sie die kleinen Wurzeln und das helle Grün der Kressesamen erkennen konnten. Die Kressebeete durften die Kinder anschließend mit nach Hause nehmen. Für den Gruppenraum befüllten wir Glasgefäße mit Erde und streuten Grassamen hinein. Die Kinder beobachteten, dass es für die Körner sehr dunkel sein muss in der Erde, aber schon nach kurzer Zeit waren die Körner aufgeplatzt und es zeigte sich das erste Grün aus der Erde. Zugleich konnten



sie die Wurzeln in der Erde sehen, die die Pflanze in der Erde verankert hielt und mit Wasser versorgte. Spannend in der Zeit sind die Vorbereitungen auf das Osterfest. Bunte Ostereier wurden an blühende Äste vor der Krippe gehängt. Eier mit Farbe betupft, Blumen gestaltet, Osterlieder gesungen, Fingerspiele gemacht und Osterbilderbücher angeschaut.

Traditionell säten wir ein großes Kressekreuz, welches uns an Jesus erinnern soll. Wir erzählten die Geschichte, wie Jesus in Jerusalem einzieht und freudig empfangen wird. Die Geschichte stellten wir im Sitzkreis mit Holzfiguren nach. Die Kinder übernahmen die Aufga-

be der Begrüßung. Die Kinder fingen an zu winken

oder das ein oder andere Kind rief „Hallo Jesus“, es war schön zu sehen, wie die Kinder Anteil an der Geschichte nahmen. Gemeinsam wurde auch das Abendmahl im Sitzkreis gefeiert, so wie Jesus mit seinen Jüngern.

Am Gründonnerstag besuchten die Kirchenmäuse die Kirche, hier erkannten sie gleich das Kreuz im Eingangsbereich. Als die Kinder aus der Kirche kamen fanden sie eine kleine Überraschung vor. Es war wohl tatsächlich der Osterhase vorbei gehoppelt und hatte für jedes Kind ein Nestchen mit einer kleinen Leckerei versteckt. Da freuten sich die Mäuse sehr.

Silvia Becker



Osterbrunnen

Anfang Februar entstand die Idee beide Brunnen in Neukirchen zu Ostern zu schmücken. Das Team Krippenspiel fand sich schnell zusammen und Pfarrer Funk war davon sehr begeistert.



Er ergriff das Thema Ostern in der Vorkonfirmantengruppe auf. Im Zuge dessen bastelten die Jugendlichen Holztafeln mit den Symbolen zu Ostern, die auch beide Osterbrunnen schmücken sollten.

In der letzten Vorkonfirmantenstunde vor den Ferien fädelten sie zusammen mit dem Krippenspielteam die bunten Ostereier auf.

Anfang April wickelte das Team Krippenspiel einen großen Buchsbaumkranz und zwei kleinere für den Osterbrunnen in der Braugasse zusammen. Hinzu kamen noch einige Eierketten und bunte Bänder als Verzierung. Der mit Efeu bewachsene Brunnen am Brunnenring erhielt ebenfalls etliche Eierketten und Bänder.

An dem Samstag vor Ostern wurden dann noch die Holztafeln der Vorkonfirmanten an beiden Brunnen befestigt.

Am Ostersonntag nach dem Gottesdienst ging die Gemeinde gemeinsam mit Pfarrer Funk und seiner Gitarre zum Osterbrunnen in der Braugasse, dort wurde die Bedeutung der Symbole auf den Tafeln erläutert und gemeinsam gesungen, ebenso am Osterbrunnen am Brunnenring. Dort wurde der Gottesdienst mit dem Segen beendet.

Auf diesem Weg möchte wir uns bei allen Recht herzlich bedanken, die uns bei der Idee unterstützt haben. Ob es der große Eisenring war oder säckeweise Buchsbaum- und Lorbeerabschnitte, die Hilfe der Vorkonfirmanten und unseres Pfarrers Thomas Funk. **Team Krippenspiel**

Ostern in Wehrda

An Ostern feiern Christinnen und Christen die Auferstehung Jesu. Die Tage von Gründonnerstag bis Ostersonntag bilden den Höhepunkt des Kirchenjahrs.

Wie kein anderes Fest führt das Osterfest in das innerste Geheimnis des Glaubens: die Erlösung und die Neuschöpfung, welche Gott in Jesus Christus vollbracht hat.

Auch in Wehrda und Rhina haben wir diese besonderen Tage gefeiert. Am Gründonnerstag war die Gemeinde dazu in das DGH Rhina eingeladen. Nach dem Gottesdienst mit Abendmahl gab es für alle Grüne Soße mit Kartoffeln. Der Kirchenvorstand hatte das Mahl vorbereitet und so konnten die verschiedensten Variationen der Grünen Soße probiert werden.

Am Karfreitag haben wir uns zur Todesstunde Jesu in der Wehrdaer Kirche getroffen. Während dem Gottesdienst wurde der Altar abgeräumt, die Glocken läuteten zum letzten Mal bis Ostern und auch die Orgel schwieg. Bereits um sechs Uhr in der Frühe versam-



melte sich die Gemeinde am Ostersonntag zur Osternacht in der Kirche Wehrda. In der Dunkelheit wurden Geschichten aus dem Alten Testament gelesen und Gebete gesprochen, bevor das Licht mit der neuen Osterkerze in die Kirche und zu allen Gottesdienstbesuchern gebracht wurde.

„Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Nach diesem Jubelruf erklang dann auch die Orgel wieder. Inzwischen war die Sonne aufgegangen und nach dem Gottesdienst waren alle zu dem traditionellen Osterfrühstück in das DGH eingeladen. Alle Langschläfer konnten um 10.00 Uhr den Abendmahlsgottesdienst in Rhina besuchen.

Zum Abschluss der Osterfeiertage trafen wir uns am Montagabend im DGH Wetzlos zu einer kleinen, aber feinen Andacht.

Martina Weiß



Osternacht in Odensachsen

Die diesjährige Osternacht fand unter dem Motto „Ohne Ostern ist Weihnachten nur ein Kindergeburtstag“ in der Kirche von Odensachsen statt.



Bei herrlichem Osterwetter versammelten sich am Ostersonntag, 20. April, um 6 Uhr morgens in der dunklen Kirche etwa 70 Gottesdienstbesucher aus nah und fern. Gestaltet wurde die Osternacht von Pfarrer Thomas Funk, Prädikantin Bärbel Kümpel, Organist Burkard Keht, der Kirchenband und Mitgliedern des Kirchenvorstandes. Nachdem Thomas Funk und Bärbel Kümpel den Gottesdienst in der dunklen Kirche eröffnet hatten, wurden nach und nach die Osterkerzen in die Kirche „getragen“, und anschließend für die Gemeinden Kruspis, Neukirchen, Oberstopfel und Odensachsen eine Osterkerze angezündet. Nun leuchtete die Kirche in hellem Kerzenschein. Das Abendmahl fand unter der wunderbaren musikalischen Begleitung von Burkard Keth, der Kirchenband und 2 Mitgliedern des Flötenkreises statt. Der Gottesdienst ging mit einer Einladung zum Osterfrühstück zu Ende. Im Anschluss gingen viele Gottesdienstteilnehmer zum Osterfrühstück ins Dorfgemeinschaftshaus. Dort ließen Sie sich bei frischem Kaffee und netten Gesprächen das leckere selbst gebackene Osterbrot schmecken. Der Kirchvorstand Odensachsen hatte mit seinen Helfern das Frühstück organisiert und die Kirchenbesucher bewirtet.

Kirchenvorstand Odensachsen



Diese wunderschönen Osterkerzen, die in der Osternacht für jede Kirche angezündet wurden, sind von Evi Wolf, Irmgard Braun, Susanne Leister, Claudia Keth und Christa Braun gestaltet worden. Herzlichen Dank!



Termine zum Vormerken



Dienstag, 24. Juni

Kirchenkreissinggottesdienst

Unter dem Motto „Verleih uns Frieden“ findet der diesjährige Kirchenkreis-Gemeindegottesdienst am Dienstag, dem 24. Juni, um 19.00 Uhr, in der Mauritiuskirche in Schenklingfeld statt. Friedenslieder werden musiziert und gesungen. Bezirkskantorin Barbara Matthes, Bezirkskantor Sebastian Bethge und Popkantor Matthias Weber werden gemeinsam mit dem Posaunenchor Schenklingfeld die Lieder der Gemeinde begleiten. Der Kirchenkreissinggottesdienst ist kein Konzert, sondern ein Gottesdienst, in dem die Gemeinde viele bekannte Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch und dem EG plus singt.

Herzliche Einladung.

Sonntag, 7. September

Goldene Konfirmation

Zur Feier der Goldenen Konfirmation laden wir in diesem Jahr die Konfirmationsjahrgänge (1974/75) ein. Der Festgottesdienst findet am Sonntag, dem 7. September um 10.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Neukirchen statt.

19.-21. September

Kinderbibelwoche 2025

Die diesjährige Kinderbibelwoche findet vom Freitag, 19.09. bis Sonntag, 21.09. statt.

 LICH WILLKOMMEN ZUR

KINDERKIRCHE

HAST DU LUST ZU SPIELEN, SINGEN, BETEN, BASTELN
ODER GESCHICHTEN ZU HÖREN?
DANN KOMM ZU UNS! HIER DIE NÄCHSTEN TERMINE:

Samstag, 7. Juni 2025
Juli 2025 – Sommerpause
Samstag 30. August 2025
jeweils von 10 bis 12 Uhr
im Gemeindehaus Wehrda

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!!

Das KiKi-Team





Kinderbibelwoche 2025

Einladung zum Seniorenkaffee im Dietrich- Bonhoeffer-Haus

Unser Vorbereitungsteam bietet Ihnen in gemütlicher Atmosphäre die Möglichkeit zum Gespräch miteinander. Bei Kaffee und Kuchen können Sie Gemeinschaft erleben und Neues erfahren.

Das Seniorenkaffee ist von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet:

Folgende Termine sind für das Seniorenkaffee in 2025 geplant:

Donnerstag, 26. Juni
Mittwoch, 16. Juli
Mittwoch, 24. September
Mittwoch, 22. Oktober
Mittwoch, 26. November
(mit Tischabendmahl)

Herzliche Einladung!



© Rainer Sturm/pixelio.de



In der Kirche Wehrda gibt es ca. einmal im Monat nach dem Gottesdienst den Kirchenkaffee.

Neben Kaffee und Tee gibt es Gebäck oder leckeren Kuchen und Zeit, noch ein bisschen zu schwätzen. Über die Predigt oder das Wetter, ganz nach Belieben.

Die jeweiligen Gottesdienste sind im Gottesdienstplan mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet:



Wir freuen uns auf Sie!

Kirchensommer entlang der Haune

Gemeinsamer Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden Haunetal und Hauneck.

Termine:

- | | |
|-----------------------------|---|
| Sonntag, 6. Juli, | 10 Uhr Wehrda
anschl. Sommerfest |
| Samstag, 12. Juli, | 18 Uhr Unterhaun
anschl. „meet and eat“ |
| Sonntag, 20. Juli, | 10 Uhr Kruspis |
| Sonntag, 24. August, | 10 Uhr Rhina |
| Sonntag, 31. August, | 10 Uhr Odensachsen |

**KRABBEL
GOTTESDIENST**

FÜR ALLE KINDER ZWISCHEN
0-4 JAHRE UND IHRE ELTERN

05. Juli 2025
10 Uhr
Kirche Wehrda

Wir freuen uns auf euch



Monatsspruch Juli 2025

**Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!**

Philipper 4,6



Kirchensommer entlang der Haune

Am 6. Juli 2025 um 10.00 Uhr

in der Kirche Wehrda



Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie noch herzlich zum Verweilen unter den Linden ein. Es gibt Kaffee oder kalte Getränke und Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen endet die Auftaktveranstaltung gegen 13.00 Uhr.

CAFÉ AUF ZEIT

Das „Café auf Zeit“ hat an folgenden Sonntagen geöffnet:

Sonntag, 29. Juni 2025 im DGH Rhina

Sonntag, 27. Juli 2025 im DGH Schletzenrod

Sonntag, 31. August 2025 im Gemeindehaus Wehrda

jeweils von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Kommen Sie vorbei und genießen Sie beim Kaffeeklatsch selbstgebackene Torten und leckere Waffeln!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Entdeckertouren

durch die Bauern-Barock-Kirchen in Osthessen



Samstag, 24. Mai 2025, Kirchen zwischen Burgen und Schlössern:

10:30 Uhr Nentershausen: Ein Deckengemälde wird lebendig, 11:30 Uhr Richelsdorf: Rankenwerk und Sonne, Mond und Sterne – Entdeckungen in der Richelsdorfer Kirche, 12:30 Uhr Wichmannshausen: Zu Gast beim Heiligen Martin – katholische Tradition und evangelischer Kirchenbau, anschl. Mittagssnack, 14:00 Uhr Mitterode: Und über uns die Englein schweben – himmlische Musik & Wissenswertes zur Kirche. Für diese Tour wird ein Bustransfer angeboten, Infos & Anmeldung: 05658 9232556, kirchenbuero.wichmannshausen@ekkw.de

Samstag, 14. Juni 2025, Kirchen von der Haune bis zur Kuppenrhön:

10 Uhr Odensachsen: Himmelsklang & Klanghimmel – Irdische Orgelmusik und Wissenswertes zur Kirche, 11:15 Uhr Bodes: Klein aber fein: Die Bodeser Dorfkirche und ein Fund von 1675 – mit Quartett 4singen, Entdeckungen und Zwibbelsplotz, 13:15 Uhr Mansbach: Eiskalte Engel? – Coole Kirche! Die Barocke Orgel erklingt, mit Eis-Dessert, 14:45 Uhr Ausbach: Himmlische Töne – Bericht der Engel und Spiel des Posaunenchors, anschl. Kaffee & Kuchen. Für diese Tour wird ein Bustransfer angeboten: Infos & Anmeldung: 06677 9399943, kirchenbuero.hersfeld-suedwest@ekkw.de

Samstag, 28. Juni 2025, Kirchen entlang von Ulfe und Fulda:

13:30 Uhr Ronshausen: Himmelwärts – Wissenswertes zur Kirche & Radlersegen, 14:45 Uhr Weiterode: Jauchzet, frohlocket! Kleine Kirchenführung mit Überraschungskonzert, anschl. Kaffee & Kuchen, 18:00 Uhr Heinebach: Ankommen. Ausruhen. Sich stärken. Mit guten Worten und himmlischer Musik, anschließend Leckeres vom Grill. Diese Tour wird als Fahrradtour angeboten. Alle Teilnehmenden fahren auf eigenes Risiko. Eine Haftung der EKKW für Schäden, die den Teilnehmenden während der Aktion entstehe könnten, ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen:

Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Offene Kirchen, Tel.: 0561 9378-309, offene-kirchen@ekkw.de

Pfingstwanderung

Sonntag
8. Juni
2025

10.00 Uhr

10.00 Uhr Andacht in der Kirche Oberstoppel mit KiGo Odensachsen
Anschließend Start der gemeinsamen Wanderung...

Oberstoppel



12.00 Uhr

Ankunft in Rhina
12.00 Uhr Andacht in der Kirche mit KiGo Wehrda/Rhina
Anschließend Imbiss im DGH Rhina,
weiter geht's ...

Rhina



14.30 Uhr

Ankunft in Kruspis
14.30 Uhr Andacht in der Kirche, mit KiGo Holzheim/Kruspis/Stärklos
Anschließend Kaffee und Kuchen.

Kruspis



16.00 Uhr Ende – Für den Rücktransport steht der Bürgerbus zur Verfügung.



Gottesdienstkalender für Juni bis August 2025

Exaudi!

Pfingstsonntag

Pfingstmontag

Datum: So. 1. 6. So. 8. 6. So. 9. 6.



11.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
(Funk)

Pfingstwanderung mit Andachten
Oberstoppel: 10.00 Uhr – Rhina: ca. 12.00 Uhr – Kruspis: ca. 14.30 Uhr

–



10.00 Uhr
Gottesdienst (Funk)

9.30 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl (Funk)



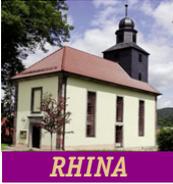
–

–



9.00 Uhr
Gottesdienst (Funk)

–



18.00 Uhr
Gottesdienst (Michels)

–



–

11.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl (Funk)

Gottesdienstkalender für Juni bis August 2025

Datum:	Sa. 14. 6.	So. 15. 6.	So. 22. 6.
 KRUSPIS	–	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Funk)	–
 NEUKIRCHEN	–	–	10.00 Uhr Gottesdienst (Kümpel)
 OBERSTOPPEL	–	10.00 Uhr Gottesdienst (Funk)	–
 ODENSACHSEN	17.00 Uhr Kirmesgottesdienst (Funk)	–	–
 RHINA	–	–	11.00 Uhr Kirmesgottesdienst mit den HauneTones (Michels)
 WEHRDA	–	10.30 Uhr Jubelkonfirmation (Michels)	–

Gottesdienstkalender für Juni bis August 2025

2. So. nach Trinitatis

Datum:	Sa. 28. 6.	So. 29. 6.	Sa. 5. 7.
 KRUSPIS	–	–	–
 NEUKIRCHEN	–	–	–
 OBERSTOPPEL	17.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Lisbeth Keth (Funk)	–	–
 ODENSACHSEN	–	10.00 Uhr Gottesdienst (Heinz)	–
 RHINA	–	–	–
 WEHRDA	–	–	10.00 Uhr Krabbelgottesdienst 

Gottesdienstkalendar für Juni bis August 2025

3. So. nach Trinitatis

4. So. nach Trinitatis

5. So. nach Trinitatis

Datum:	So. 6. 7.	So. 13. 7.	So. 20. 7.
 <p>KRUSPIS</p>	–	–	10.00 Uhr Gottesdienst Kirchensommer
 <p>NEUKIRCHEN</p>	–	Sa. 12. 7. UNTERHAUN 18.00 Uhr Kirchensommer entlang der Haune. Sommerabendgottesdienst „meet and eat“	–
 <p>OBERSTOPPEL</p>	–	–	–
 <p>ODENSACHSEN</p>	–	–	–
 <p>RHINA</p>	–	–	–
 <p>WEHRDA</p>	10.00 Uhr Gottesdienst Kirchensommer entlang der Haune, anschließend Sommerfest	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	–

Gottesdienstkalender für Juni bis August 2025

6. So. nach Trinitatis

7. So. nach Trinitatis

8. So. nach Trinitatis

Datum:	So. 27. 7.	So. 3. 8.	So. 10. 8.
 KRUSPIS	–	10.00 Uhr Gottesdienst (Michels)	–
 NEUKIRCHEN	10.00 Uhr Gottesdienst (Weß)	–	–
 OBERSTOPPEL	–	–	–
 ODENSACHSEN	–	–	10.00 Uhr Gottesdienst (Michels)
 RHINA	9.00 Uhr Gottesdienst (Weß)	–	9.00 Uhr Gottesdienst (Michels)
 WEHRDA	–	9.00 Uhr Gottesdienst (Michels)	

Gottesdienstkalendar

für Juni bis August 2025

9. So. nach Trinitatis

Datum:	Sa. 16. 8.	So. 17. 8.	Sa. 23. 8.
 KRUSPIS	–	–	–
 NEUKIRCHEN	Katholische Kirche 9.30 Uhr Schulanfänger- gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst (Funk)	14.00 Uhr Gottesdienst Lindchenfest (Funk)
 OBERSTOPPEL	–	–	–
 ODENSACHSEN	–	–	–
 RHINA	–	–	–
 WEHRDA	–	9.00 Uhr Gottesdienst (Funk)	–

Gottesdienstkalender für Juni bis August 2025

10. So. nach Trinitatis

11. So. nach Trinitatis

12. So. nach Trinitatis

Datum:

So. 24. 8.

So. 31. 8.

So. 7. 9.



KRUSPIS

–

–

–



NEUKIRCHEN

–

–

10.00 Uhr
Gottesdienst zur
Goldenen Konfirmation



OBERSTOPPEL

–

–

–



ODENSACHSEN

–

10.00 Uhr
Gottesdienst
Kirchensommer
entlang der Haune

–



RHINA

10.00 Uhr
Gottesdienst
Kirchensommer
entlang der Haune

–

10.00 Uhr
Gottesdienst



WEHRDA

–

–

9.00 Uhr
Gottesdienst

Gemeinde.Diakonie

Station Bad Hersfeld, Niederaula und Hohenroda-Ausbach

**Gott will, dass
allen Menschen
geholfen wird**



beraten



pflegen



begleiten



Bad Hersfeld: 06621 959292 · Niederaula: 06625 1787
Hohenroda-Ausbach: 06629 919333

**Für hauswirtschaftliche
Dienstleistungen
kooperiert die
Gemeinde.Diakonie
Station Niederaula
mit TAUBE.**

**Wir beraten und
vermitteln Sie
gerne.**

Taube Förderverein Diakoniestation Hersfeld e.V.



Wir sind für Sie da!

Tätig sein
Altenberatung
Unterstützung
Begleitung
Entlastung



Telefon: 06621 / 51478



**Mitten
im Leben ...**

zukunft gestalten



www.zeichensetzen2025.de



EVANGELISCHE|KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

26.10.2025
Kirchenvorstandswahl

 **setze
Zeichen**
mach mit im Kirchenvorstand

Kirchenvorstandswahl

2025

Ich mach das – und Sie?

Die Aufgabe im Blick. Kritisch. Und klar. Bis jetzt ist Kirche für sie immer dabei gewesen. Kinderkirche, der Reli-Unterricht mit der engagierten Lehrerin, später die Kinderbibelwoche, dann die Konfer. Danach Ehrenamtlichenarbeit. Die Projekte, die sie in der Jugendarbeit begleiten durfte, haben ihr viel gebracht und 'ne Menge Spaß gemacht. Dass man z.B. in einer Kindertagesstätte oder der Diakonie bei „Kirchens“ arbeiten kann, weiß sie. Insgesamt hat sie gute Erfahrungen mit Kirche gemacht. Ob sie sich vorstellen könne, zu kandidieren, hat sie jetzt jemand vom Kirchenvorstand gefragt. Und dass sie dann dort Stimme für die Jüngeren wäre. Der Gedanke hat ihr gefallen.

Am 26. Oktober 2025 ist Kirchenvorstandswahl: Kandidat/innen werden gesucht! Der Kirchenvorstand leitet gemeinsam mit der Pfarrerin / dem Pfarrer die Gemeinde. Verantwortung teilen, darum geht es. Der christliche Glauben ist dabei die Basis. Geistlich leiten. Viele Fragen und Aufgaben. Gebäude, Finanzen, Personal. Welche Schwerpunkte setzen wir im Gottesdienst? Wie wichtig ist uns die Arbeit mit Kindern? Welchen Raum geben wir Jugendlichen? Geduldiges Beraten, selbstverständlich ehrenamtlich. Unbezahlbar ist das.

Kirchenvorstandsarbeit macht Arbeit, da sollte man schon reinen Wein einschenken. Kirchenvorstandsarbeit schenkt Freude und erfüllt. Gestalten und Leiten, Umgehen mit Veränderungen in Kirche und Gesellschaft, manches schmerzt. Daneben viel Schönes, Mut Machendes: die Kirche, bei deren Sanierung das ganze Dorf mitgeholfen hat. Der Kindergottesdienst, der gut läuft. Menschen finden Halt, Hilfe, Heimat mit und in ihrer Kirche. Ohne Kirchenvorstand läuft nichts in der Gemeinde. Darum braucht es Menschen, die in aller Unterschiedlichkeit Verantwortung übernehmen: Erfahrene, die bleiben, und neue Kirchenvorsteher/innen, die dazukommen. So kann die Arbeit gelingen in Gottes Namen.

Kirchenvorstand werden – ob sie da überhaupt reinpasst? Und wer weiß, wo sie mit ihrem Leben in drei Jahren ist, geschweige denn in sechs. Aber jetzt ist jetzt. Also hat sie sich ein Herz gefasst. „Ich mach das.“ Weil ich zu meiner Kirche stehe. Und sie mitgestalten will. „Ich mach das“ und kandidiere für den Kirchenvorstand, denn ich will damit ein

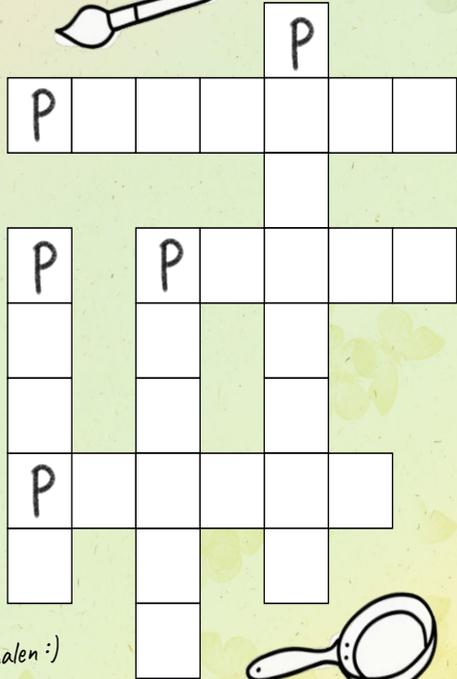
ZEICHEN SETZEN.

Bilder-Kreuzworträtsel

Weißt du, wie die abgebildeten Dinge geschrieben werden? Alle haben den Anfangsbuchstaben **P**. Versuche selbst, die passende Reihe zu finden.



Zum ausmalen :)



Rätseln. Wissen. Lusteln & Kreatives. Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

Suche 5 Fehler im Bild!

Sommerferien



Verkehrtes Fenster, Goldfisch, Giraffe, Kurbis, Kürbis, Mensch mit Regenkleidung

Rhabarberauflauf von meiner Oma



Von April bis Juni ist Rhabarber-Saison. Rhabarber schmeckt herb-säuerlich und ist botanisch gesehen übrigens ein Gemüse. Die Rhabarberpflanze stammt ursprünglich aus Asien und lässt sich entgegen Gerüchten schnell und einfach zubereiten. Gut geeignet für die schnelle Küche: Rhabarber schälen, putzen, in Stücke schneiden und dann einkochen oder zum Beispiel auf Kuchenteig verteilen. Oder einen leckeren Auflauf zubereiten!

Zutaten: für 4 Portionen

ca. 4-5 Stangen Rhabarber
 2-3 EL Zucker
 10 Zwiebacke
 2 Eier
 80 g Zucker
 80 g Stärke (Mondamin)
 ½ l Buttermilch
 Butter für die Form



Zubereitung:

1. Rhabarber abziehen, in Stücke schneiden und mit dem Zucker mischen. Im eigenen Saft kurz weichkochen.
2. Eine gefettete Auflaufform mit Zwieback auslegen, die Zwischenräume mit Zwieback Bröseln füllen. Den Rhabarber darüber geben.
3. Eigelb, Zucker und Stärke mit der Buttermilch verrühren, kurz aufkochen lassen.
4. Eiweiß steif schlagen, unter die Masse ziehen und über den Rhabarber verteilen.
5. Bei 170°C ca. 20 Minuten backen bis der Auflauf goldbraun ist.
Mit Vanillesoße servieren.

Guten Appetit!

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief



15. August 2025

*Beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss
für Textbeiträge und Bilder.*

*Später eingehende Beiträge können aus technischen Gründen
(Drucklegung) in der laufenden Woche nicht mehr berücksichtigt werden!
Senden Sie Ihre Beiträge bitte an: joerg.zettl@t-online.de*

Unsere Kirchengemeinde jetzt auch im Internet



Die Kirchengemeinde hat nun eine eigene Homepage.
Unter www.kirche-haunetal-neukirchen.de können Sie
sich über die Kirchengemeinde und
ihre Angebote informieren. Dort fin-
den sie auch den aktuellen Gottes-
dienstplan. Kurzfristige Änderungen
werden hier eingestellt.

Nutzen sie diese Möglichkeit und
schreiben Sie uns gerne, wenn Sie
Anregungen und Vorschläge haben.



Impressum

Verantwortlich:

Pfarrer Thomas Funk, Pfarrgasse 5
36166 Haunetal-Neukirchen
Tel.: 06673-278
E-Mail: kirchspiel.neukirchen@ekkw.de

Pfarrerin Nelli Michels
Auf der langen Wiese 4
36166 Haunetal-Wehrda
06673-368
E-Mail: Pfarramt.wehrda@ekkw.de

Prädikantin Bärbel Kümpel
Tel.: (06673) 8175
E-Mail: unserebaerbel@t-online.de

Martina Weß, Tel.: 06673-527
E-Mail: martinawess@gmx.de

Heidrun Zettl, Tel.: 06673-8198
E-Mail: heidrun.zettl@t-online.de

Layout und Satz:

Jörg Zettl, Tel.: 06673-8198
E-Mail: joerg.zettl@t-online.de

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg
1 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1250

Für den Inhalt der namentlich gekennzeich-
neten Artikel ist jeweils der/die Verfasser/in
verantwortlich.



*Eine Blume als
Zeichen für die Geburt
eines Kindes*

Eltern, die sich über die Geburt eines Kindes freuen, haben die Möglichkeit, am Sonntag nach der Geburt eine Blume auf das Taufbecken ihrer Kirche zu stellen. Diese Blume (Kein Gesteck, sondern wirklich nur eine Blume) ist zum einen ein Zeichen der Dankbarkeit der Eltern, zum andern ein schöner Hinweis für die Gemeinde.

In den Fürbitten kann für die Eltern und das Kind gebetet werden.

Bitte nutzen Sie diese wunderschöne Möglichkeit und geben Sie Ihre „Danke-Gott-für-das-Kind-Blume“ am Samstag bei der entsprechenden Küsterin ab oder rufen Sie im Pfarramt an.



Vermietung des Dietrich-Bonhoeffer- Hauses für Beerdigungs- kaffeetrinken

Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus kann für Beerdigungskaffeetrinken gemietet werden.

Die reine Raummiete beträgt 120 € (inkl. aller Nebenkosten und Endreinigung – 2. Tag 90 €).

Nachfragen und Anmeldung bitte an:

Brigitte Heckel-Rohrbach,
Tel.: 1606

Wichtige Adressen

Evangelisches Pfarramt Neukirchen

Pfr. Thomas Funk, Pfarrgasse 5

36166 Haunetal-Neukirchen, Tel. 06673/278

E-Mail: kirchspiel.neukirchen@ekkw.de

Vorsitzender des Gesamtkirchenvorstandes:

Peter Schornstein, Odensachsen, Tel. 06673/8033

KRUSPIS

Küsterin: Elfriede Schäfer

Kruspis, Birkenstr. 20, Tel. 06673-1543

NEUKIRCHEN

Küsterin: Irma Dercho

Zum Wald 8, Neukirchen, Tel. 06673-919055

OBERSTOPPEL

Ansprechpartnerin für den Küsterdienst:

Elisabeth Keth, Oberstoppel

Hardtstr. 21, Tel. 06673/751

ODENSACHSEN:

Ansprechpartnerin für den Küsterdienst:

Claudia Weber, Odensachsen, Tel. 06673/8044

Evangelisches Pfarramt Wehrda/Rhina

Pfrin. Nelli Michels, Auf der langen Wiese 4

36166 Haunetal-Wehrda, Tel 06673/368

E-Mail: Pfarramt.wehrda@ekkw.de

WEHRDA

Küsterin: Helga Preuß, Tel. 06673-524

RHINA

Küster: Hans Jürgen Nemluvil, Tel. 06673-8356

Kinderkrippe „Kirchenmäuse“

Petra Herbst, Tel. 01577-7734199

Kunterbunte Kinderkirche

Ariane Struth, Tel. 01517-2007991

Singkreis

Martina Weß, Tel. 06673-527

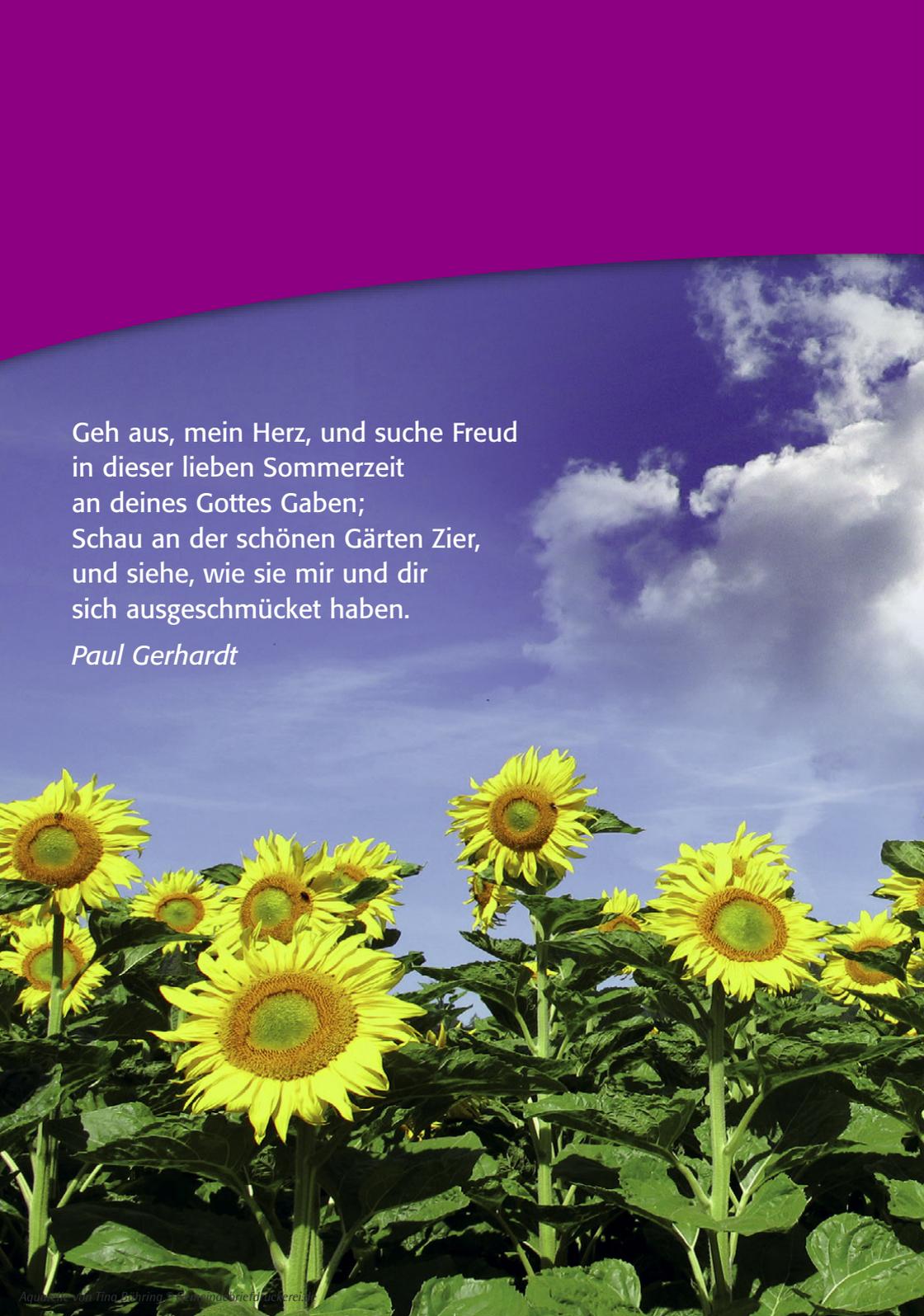
Bunter Gemeindenachmittag

Helga Preuß, Tel. 06673-524

Unsere Bankverbindung:

VR-Bank NordRhön eG

IBAN: DE 69 5306 1230 0006 6028 27



Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.

Paul Gerhardt